

Kap.-Nr.
(wird vom
Dekanat
vergeben)

Jahresbericht 2018 TelefonSeelsorge Ostoberfranken



Die Telefonseelsorge – eine „Telefonseelsorge im Aufbau“ – hat sich auch im vergangenen Jahr hauptsächlich der Stabilisierung ihres „normalen Betriebs“ und der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter gewidmet.

1. Jahresfeier

Zu Beginn des Jahres 2018, am 26. Januar, fand wieder die Jahresfeier der Ehrenamtlichen statt. 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten an dem geselligen Beisammensein teilnehmen. Dieses gemeinsame Essen und Feiern ist auch immer eine Stärkung für all diejenigen, die sonst nur „alleine“ ihren Dienst am Telefon machen.

2. Ausschuss-Sitzungen

Turnusmäßig fanden im Jahr 2018 zwei Sitzungen (19.04. und 08.11.2018) des TelefonSeelsorge-Ausschusses unter der Leitung von Herrn Dekan Hacker statt. Dabei wurde u.a. über die Aus- und Fortbildungen und die Öffentlichkeitsarbeit der TS berichtet, der Haushalt beschlossen und die Planungen für das 50jährige Jubiläum der TelefonSeelsorge Ostoberfranken/Bayreuth in 2019 diskutiert.

3. Mitarbeitende

Das **Mitarbeitenden-Plenum** fand am 21.06.2018 statt. Unter dem Vorsitz der beiden Ehrenamtlichen-Sprecherinnen informierten sich die Mitarbeitenden über geplante Fortbildungen sowie den Ausbildungsstand und diskutierten über gemeinsame Aktivitäten und technische Bedingungen für den Dienst am Telefon.

In ab Herbst 2018 vier **Supervisionsgruppen** besprechen und reflektieren die Ehrenamtlichen ihre Arbeit und Rolle am Telefon, um für Ihren anspruchsvollen Dienst immer wieder neu gerüstet zu sein.

4. Fortbildungen

Folgende **Fortbildungen** konnten mit jeweils sehr guter Beteiligung durchgeführt werden:

- **Informationsabend** am 21.02.2018 zum Thema „Die Arbeit des Frauenhauses“ mit der Leiterin Frau Christine Ponnath

- **Wochenendfortbildung** vom 6. – 8. April 2018 im Gästehaus der Christusbruderschaft Selbitz mit 19 Teilnehmern. Thema: „Ich bin ganz Ohr!“ Es ging um ganzheitliches vertieftes Hören unter der Leitung von Pfarrerin Häusler. Die Kosten für diese Seelsorgefortbildung hat dankenswerterweise die Seelsorgestiftung übernommen.
- **Fortbildungstag** am 27.10.2018 im Forsthaus Oberwaiz. Von ihrer Arbeit und der Kooperation mit der TelefonSeelsorge berichteten am Vormittag Frau Däubler-Pulitz und Frau Eckermann vom Sozialpsychiatrischen Dienst, am Nachmittag Frau Benker, Beauftragte für Kriminalitätsoffer bei der Polizei.

5. Ausbildung

Am 24. Juli 2018 wurden **sieben neu ausgebildete Ehrenamtliche** - fünf Frauen und zwei Männer - in ihr Ehrenamt **eingeführt**. Sie haben sich verbindlich für mind. 2 Jahre Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge verpflichtet.

Im Jubiläumsjahr anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens betreiben wir intensive Öffentlichkeitsarbeit. Zugleich werben wir für neue Mitarbeiter, mit denen wir im Herbst 2019 einen neuen Ausbildungskurs starten.

6. Öffentlichkeit

Bei mehreren Informationsveranstaltungen, Seniorennachmittagen, Gemeindeabenden, Frauenfrühstück, Sozialpsychiatrische Dienste - konnte die Leiterin der TelefonSeelsorge Ostoberfranken die Arbeit der TelefonSeelsorge vorstellen und für die Ausbildung zur/m ehrenamtlichen TelefonSeelsorger/in werben.

Die für den Jahresbeginn 2019 geplanten Veranstaltungen zum 50jährigen Jubiläum der TelefonSeelsorge, u.a. die Präsentation der Fotoausstellung „Aus Worten können Wege werden“ in der Stadtkirche Bayreuth, werden mit Foldern, Plakaten und einem Magazin beworben und in Zeitungen, TVO etc. mit Interviews und Berichten für die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit sorgen.

7. Unsere gegenwärtigen Kapazitäten

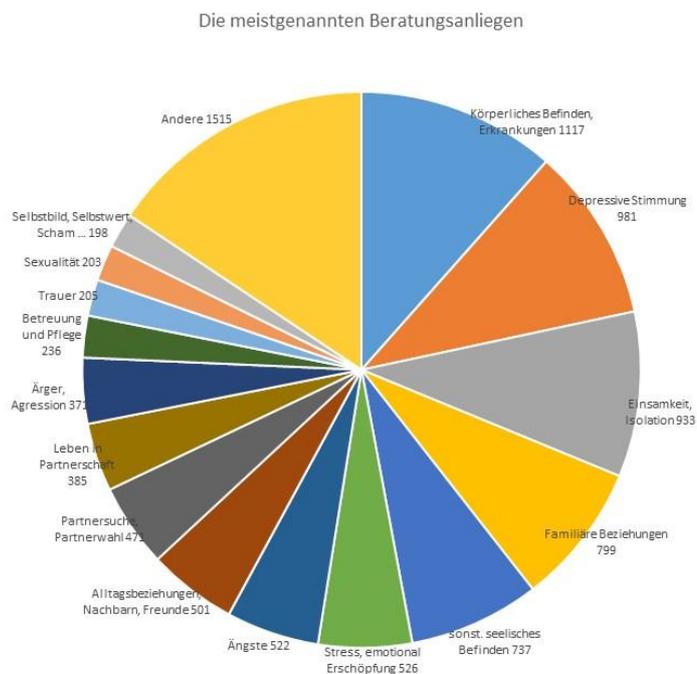
Die Zahl der **aktiv Mitarbeitenden** lag zum Jahresende 2018 bei **41 Ehrenamtlichen**. Mit deren zuverlässigem Engagement decken wir derzeit ca. **54 % der 24-Stunden-Bereitschaft** am Telefon in Bayreuth ab. Damit können wir zusammen mit unserer Organisationseinheit (den TS-Stellen in Bamberg, Weiden und Regensburg) rund um die Uhr für die Anrufenden da sein.

In 2018 konnten wir in Bayreuth **5.177 Seelsorge- bzw. Beratungsgespräche** führen.
Die meistgenannten Themen waren dabei:

Körperliches Befinden, Erkrankungen (12 %)

Depressive Stimmung (10 %)

Einsamkeit, Isolation (10 %)



Wir sind sehr froh, dass alle Ehrenamtlichen mit viel Engagement ihren freiwilligen Dienst tun. Auch leben wir von einer guten „Stimmung“ in der TelefonSeelsorge. So bleibt uns auch bei halber Besetzung die Hoffnung und Gewissheit, einen zuverlässigen Dienst für Menschen mit akutem Gesprächsbedarf anzubieten.

Wir danken allen, die uns bisher in unserem „Wiederaufbau“ auf vielfältige Weise unterstützt haben und wünschen uns, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

Bayreuth, 16. Januar 2019

Pfarrerin Brigitte Häusler
Leiterin der TelefonSeelsorge Ostoberfranken